



Fleshmob mit Toten | Eine Performensch.

TanzTheater mit Live – Musik

Eine Koproduktion von bodytalk und WARLESS DAY

Sind wir im Flüchtlingserwachen angekommen? In **Fleshmob mit Toten** kooperiert bodytalk mit WARLESS DAY. An wie viele Tage ohne Krieg können wir uns erinnern?

Mit 21 Jahren ist Solmaz Vakilpour aus dem Iran geflohen und lebt seit zehn Jahren in Köln. Im letzten Jahr hat sie dort die Friedensbewegung WARLESS DAY gegründet, mit der sie Happenings gestaltet, um im öffentlichen Raum nackt gegen den Krieg zu protestieren.

Fleshmob mit Toten fragt anhand der Biografie von Solmaz Vakilpour, was eine Tanz-Compagnie mit einer Friedensbewegung verbindet – und was nicht. Was können wir als Expertinnen und Experten für Bewegung, als politische Körper tun, jetzt wo wir im Flüchtlingserwachen angekommen sind?

Everybody's building ships and boats
Some are building monuments, others are jotting down notes
Everybody's in despair, every girl and boy
But when Quinn the Eskimo gets here
Everybody's gonna jump for joy
Come all without, come all within
You'll not see nothing like the Mighty Quinn





Fleshmob mit Toten | Eine Performensch.

TanzTheater mit Live – Musik

Eine Koproduktion von bodytalk und WARLESS DAY

Uraufführung
Weitere Vorstellungen

3. September 2015, 20 Uhr, Köln, Jack in the Box
4. + 5. September 2015, 20 Uhr, Köln, Jack in the Box
9. + 10. Oktober 2015 | Theater im Pumpenhaus, Münster

VON / MIT

Charlie Fouchier, Charlotte Goesaert, Christian Filips, Daniel Schröteler, Donia Akouvi Touglo, Felizitas Kleine, Johanna-Yasirra Kluhs, Jan Nemes, Jennifer Peterson, Jan Platzcke, Marina Schutte, Nina Karimy, Rolf Baumgart, Sabine Krasemann, Sarah Syré, Sylvana Seddig, Solmaz Vakilpour, Tim Gerhards, Yoshiko Waki

Internet

www.bodytalkonline.de

Jack in the box e.V.

Vogelsanger Str. 231
50835 Köln-Ehrenfeld

KVB

Linie 3 + 4, Haltestelle Leyendecker Straße

Karten

15 / 8 Euro erm. Abendkasse; Vorbestellungen unter
0170-1957580 | mail@euterpe-management.de

bodytalk Pressekontakt

Sabine Krasemann
Telefon 0221-9335000 oder 0170-1957580
mail@euterpe-management.de

Gefördert durch

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW
RheinEnergieStiftung Kultur | Theater im Pumpenhaus Münster

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



RheinEnergie
Stiftung | **Kultur**



Theater im
Pumpenhaus Münster

Fleshmob mit Toten | Eine Performensch.

TanzTheater mit Live – Musik

Eine Koproduktion von bodytalk und WARLESS DAY

„Ich heiße Solmaz, geboren am 27.07.1980 unterwegs zwischen Abadan und Khorramshahr, als der Krieg begann.

Meine Familie war sehr hart betroffen vom Krieg und alle 4 Großeltern sind schon Anfang Krieges gestorben. Das deprimierte meine Eltern sehr hart und vor allem war davon mein großer Bruder betroffen der damals nur 9 Jahre alt war und alles zusammen verloren hat was er hatte. Die Liebe zwischen Eltern, die liebevolle Großeltern, Das Haus, Das Kinderzimmer, Freiheit und alles was ein Mensch so haben kann. Da er 9 gewesen ist und Krieg gleichzeitig mit mir kam, glaubte er als Kind dass das alles irgendwie meine Schuld gewesen ist. Irgendwann ist der Krieg auch bis vor der Haustür ausgebrochen und setzte sich eine Rakete mitten in unserem Garten. Zum Glück einige Sekunden davor liefen alle aus dem Haus, Barfuß, mit Schlaf Kleidung. Meine Mutter hatte 10 Kilo Gold und Diamanten in der Hand in einem Sack und all die Papiere die sie schon davor vorbereitet hatte und mein Vater hatte mich und meinen Bruder im Arm. Wir flohen halbnackt nach Teheran...“

Solmaz Vakilpour, seit 10 Jahren in Köln als Kellnerin, Malerin, Aktions-Künstlerin.

Pressestimmen

„eine äußerst lebensnahe Inszenierung, wie sie die meisten Zuschauer sicher noch nicht erlebt haben. Genau darin besteht das Erfolgsrezept dieses in NRW so einzigartigen Ensembles: Ganz nah an den Menschen und ihren alltäglichen Problemen zu sein.“

„Mit seiner kraftvollen, provokanten, überraschenden und nachdenklichen Tanzperformance [Frauen ~ Bewegung] unterstrich bodytalk erneut seine Sonderstellung in der sogenannten freien Tanzszene, indem es unerschrocken drängende politische und soziale Themen anpackt.“

„Politisches Theater von großer Reife mit stets überraschenden Bildern von wilder Schönheit und Dichte, die nie Selbstzweck blieben,“ attestierte die Jury in der Laudatio zur Verleihung des Kölner Tanztheaterpreises 2015 mit ihrer weitblickenden Entscheidung der Gruppe bodytalk: „Das ist kraftvolle, poetische, kluge, provokante Kunst – ein Erlebnis.“

